

## **Göppinger Wochenblatt vom 30.05.2012**

### **Eine neue Chance**

Am Freitag wurde das Café am Kornhausplatz offiziell eingeweiht. "Unser Motto lautet: regional, saisonal, natürlich", erklärt Kathrin Holzheu, die stellvertretende Geschäftsführerin der Stufen Arbeits- und Beschäftigungsgesellschaft (SAB), die zu der Gruppe gehörte, die das Projekt Café am Kornhausplatz geplant hat.

### **KORNHAUSPLATZ IM DORNRÖSCHENSCHLAF**

Seit vier Wochen hat das neue Café geöffnet und trägt zur Aufwertung des Kornhausplatzes bei, der seit Jahren in der Göppinger Innenstadt im Dornröschenschlaf liegt. Zumindest in der Ecke zwischen dem Neubau an der Schützenstraße und dem alten Kornhaus, in dem die Stadtbibliothek untergebracht ist, kehrt jetzt neues Leben ein. "Wir haben in dem neuen Gebäude, in dem auch ,Viadukt und ,Lichtblick untergebracht sind, die Räume für das Café angemietet", erzählt der Geschäftsführer der Lebenshilfe, Uwe Hartmann. Für den freundlichen Service in dem neuen Café sorgen jeweils sechs behinderte Mitarbeiter der Lebenshilfe und sechs ehemalige Arbeitslose, die bei der SAB an einem Berufsqualifizierungsprogramm teilnehmen. Hinzu kommen zwei Fachkräfte, die die Mitarbeiter im täglichen Arbeitsablauf anleiten und unterstützen. "Dadurch arbeiten dort unsere beiden Zielgruppen, Menschen mit Behinderung und Menschen aus der Arbeitslosigkeit gemeinsam Hand in Hand", freut sich Uwe Hartmann über das gemeinsame Projekt. Dazu haben die Lebenshilfe und die SAB eine eigene Gesellschaft gegründet, die das Café und damit das Gastronomieprojekt trägt. Erfahrungen in der Gastronomie und im Servicebereich hat die Lebenshilfe Göppingen bisher mit einem Café in Geislingen gesammelt. Die SAB betreibt seit vielen Jahren auf dem Waldeckhof in Göppingen-Jebenhausen ein Hofcafé und in der Göppinger Innenstadt den Imbiss "Suppentöpfe". "Das Café am Kornhausplatz soll eine Ergänzung zum gesunden gastronomischen Angebot in Göppingen sein", erklärt Kathrin Holzheu das Konzept.

## KAFFEE UND KUCHEN SOWIE MITTAGSTISCH

Eine Konkurrenz zum nahe gelegenen "Suppentöpfe" sieht sie nicht. "Die beiden Angebote unterscheiden sich atmosphärisch. Das ,Suppentöpfe ist ein Imbiss, während das Café am Kornhausplatz Café-Charakter hat und man auch eine Weile sitzen bleibt, um sich zu unterhalten", erläutert sie. Zu dem gemütlichen Ambiente des neuen Cafés trägt der helle Innenraum mit modernen Kunstwerken, aber auch die Terrasse vor dem Café bei. Angeboten wird, entsprechend dem Motto, Bioqualität aus der Region. "Ein Teil der Produkte, wie Käse, Fleisch und Säfte, stammt direkt vom Waldeckhof", so Holzheu. Sonst werden die Lebensmittel vornehmlich bei Bio-Betrieben aus der Region eingekauft. Neben Kaffee, Tee und verschiedenen Kuchen gibt es mittags immer zwei Tagesessen. "Der Mittagstisch kommt sehr gut an", erzählt Uwe Hartmann.

Mit einem Festakt wurde das Café am Kornhausplatz in Beisein des Göppinger Oberbürgermeisters Guido Till und des ehemaligen Göppinger Sozialbürgermeisters Jürgen Lämmle, der inzwischen im Sozialministerium tätig ist, am vergangenen Freitag feierlich eingeweiht.

BIRGIT REXER